

# Philosophie und Pädagogischer Ansatz der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

**Stiftung Haus der kleinen Forscher**  
**Dr. Stephan Gühmann**

Leipzig, am 13. November 2013

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Ziele der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Unser Bild vom Kind

Was bedeutet dies für das gemeinsame Forschen?

Praxisbeispiel

Der Forschungskreis

# Durch das gemeinsame Forschen entwickeln Kinder und Erwachsene ihre Kompetenzen weiter.



Kinder

Pädagoginnen und Pädagogen

Grundlegende Konzepte begreifen

Wissen über naturwissenschaftliche, mathematische und technische Zusammenhänge

Professionelles Rollen- und Selbstverständnis

Forschendes Vorgehen und Problemlösekompetenz

Selbstvertrauen  
„Ich kann!“

Begeisterung am gemeinsamen Forschen

Begeisterung, Neugier und Interesse

Pädagogische Handlungsstrategien

Forschendes Vorgehen und Hinterfragen

## Ziele der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Unser Bild vom Kind

Was bedeutet dies für das gemeinsame Forschen?

Praxisbeispiel

Der Forschungskreis

# Kinder sind neugierig und wollen die Welt um sich herum entdecken und begreifen.



# Das Bild vom Kind



## Kinder

- sind reich an Vorwissen und Kompetenzen
- wollen von sich aus lernen
- gestalten ihre Bildung und Entwicklung aktiv mit
- sind individuelle Persönlichkeiten
- haben Rechte



## Ziele der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

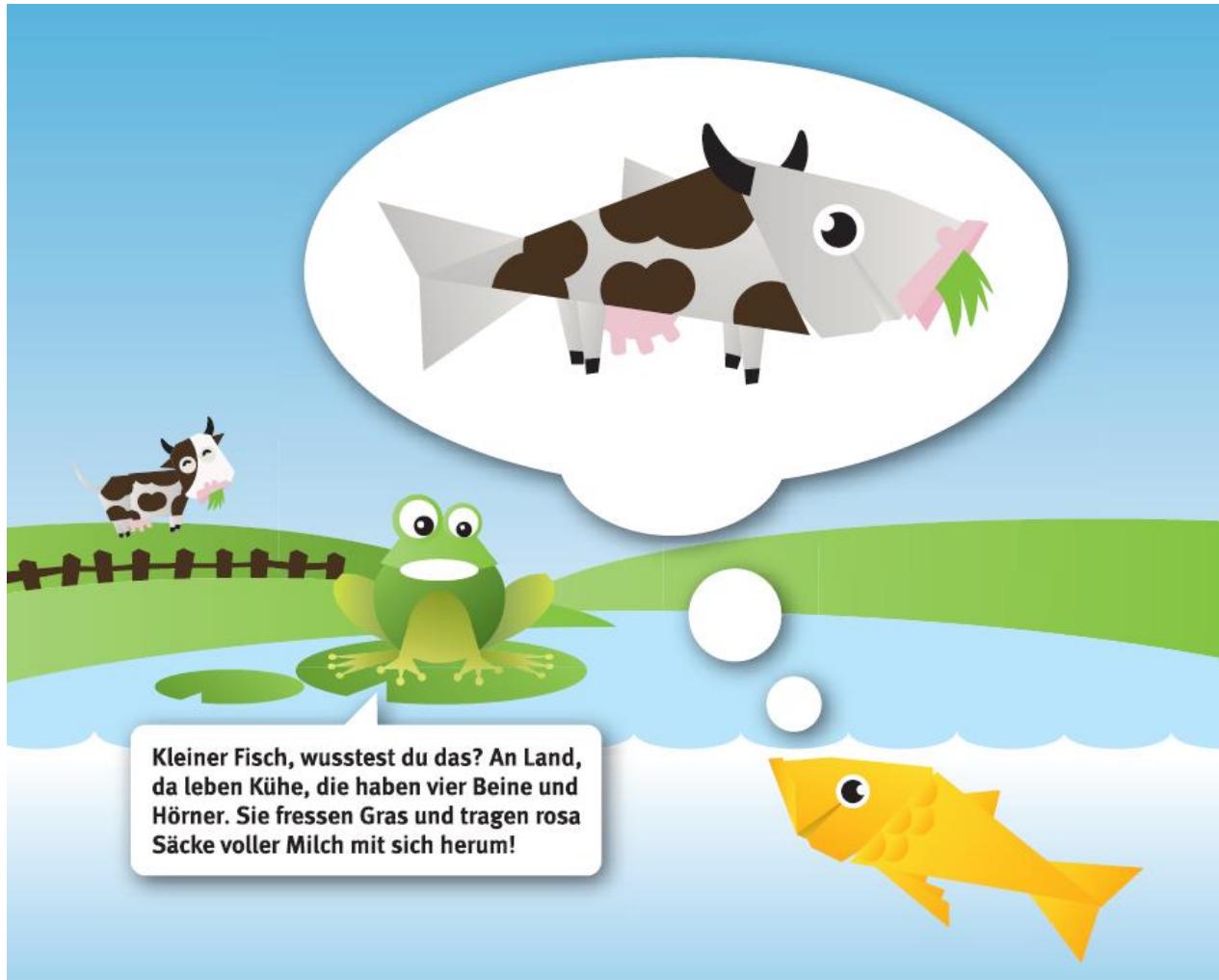
Unser Bild vom Kind

Was bedeutet dies für das gemeinsame Forschen?

Praxisbeispiel

Der Forschungskreis

# Der Kuhfisch



Nach einer Idee von Leo Lionni („Fisch ist Fisch“, 2005)

Neues Wissen  
baut auf  
Vorwissen auf

Der Lernende  
konstruiert sein  
Wissen selbst

# Konsequenzen für die pädagogische Arbeit



- Kinder und päd. Fach- & Lehrkräfte fühlen sich in der (Lern-)Umgebung wohl
- Interessen und Fragen der Kinder wahr- und ernst nehmen
- Ideen & Fragen aufgreifen – Impulse geben
- Gemeinsam entscheiden, aber auch individuelle Wege zulassen
- Miteinander reflektieren

## Ziele der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Unser Bild vom Kind

Was bedeutet dies für das gemeinsame Forschen?

Praxisbeispiel

Der Forschungskreis

# Heißer Tee – ein Beispiel aus dem Alltag



## Situation oder Frage der Kinder:

Der Tee ist zu heiß zum Trinken.

Wie lässt sich die Tasse Tee am besten abkühlen?

# Heißer Tee – ein Beispiel aus dem Alltag



## Ideen & Vermutungen sammeln:

Haben die Kinder sowas oder was Ähnliches schon erlebt?

Was haben sie da getan? Hat es funktioniert? Ideen notieren.

# Heißer Tee – ein Beispiel aus dem Alltag



## Ausprobieren und Versuch durchführen:

Gemeinsam planen: was probieren wir aus? Was brauchen wir dafür?

Zum Beispiel:

- Tasse nach draußen stellen
- Tasse stehen lassen
- pusten
- kaltes Wasserbad
- ...



# Heißer Tee – ein Beispiel aus dem Alltag



## Beobachten und Beschreiben:

Was bemerken die Kinder? Ändert sich etwas am heißen Tee?  
Ändert sich noch etwas?

# Heißer Tee – ein Beispiel aus dem Alltag



## Dokumentieren:

Gemessene/Gefühlte Temperatur zu unterschiedlichen Zeitpunkten notieren. Fotos der einzelnen Versuche helfen, sich später daran zu erinnern.

# Heißer Tee – ein Beispiel aus dem Alltag



## Ergebnisse erörtern

Haben wir die Frage beantworten können? Welcher Versuch hat zum besten Ergebnis geführt?

## Ziele der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Unser Bild vom Kind

Was bedeutet dies für das gemeinsame Forschen?

Praxisbeispiel

Der Forschungskreis

# Der Forschungskreis



# Warum betrifft der Forschungskreis Ihre Arbeit?

# Aus dem Sächsischen Bildungsplan



- „**Fragen der Kinder müssen aufgegriffen und/oder angeregt werden: ...“ (S. 116)**
- „**Denn anhand der Fragen zeigt sich, welche Kenntnisse und Erfahrungen bei den Mädchen und Jungen vorhanden sind, auf denen sich aufbauen lässt, um neue Erfahrungen zu ermöglichen und das Interesse an Naturwissenschaft und Technik zu erhalten“ (S. 116)**
- **Erwachsene müssen eingehend auf die Fragen der Kinder nach Phänomenen [...] reagieren, und sie dazu anregen, selbst nach Antworten zu suchen ...“ (S. 116)**

# Aus dem Sächsischen Bildungsplan



- „Selbstverständlich sind auf der Suche nach eigenen Antworten Fehler und Irrtümer eingeschlossen, ja geradezu notwendig, um Kinder zum Denken und Problemlösen zu ermuntern.“ (S. 116)
- „Dazu benötigt man keine aufwändigen Experimentieranordnungen, sondern eher eine Menge Entdeckergeist.“ (S. 117)
- „Freude am Formulieren und damit am Entdecken und Forschen stellt die Grundlage für das Erkennen von Zusammenhängen und die Suche nach neuen Wegen und Lösungen dar.“ (S. 117)

# Aus dem sächsischen Rahmenlehrplan

## Sachunterricht



**„Der Lernprozess im Sachunterricht geht vom Vorwissen und spontanen Vermutungen der Kinder aus. Er führt allmählich zu ausbaufähigem Wissen und zu Vorstellungen, die an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert sind. Der Lehrer unterstützt diesen Prozess durch Impulse und bietet Hilfen zur Strukturierung an. Unverzichtbar sind dabei ein mehrperspektivischer Zugang und eine exemplarische Vertiefung.“ (S.3)**

# Sie möchten an Fortbildungen des „Hauses der kleinen Forscher“ teilnehmen?



## Ihre Ansprechpartnerin vor Ort:

Yvonne Thiele (Netzwerkkoordinatorin)  
Handwerkskammer zu Leipzig  
Telefon: 034291 30-182  
E-Mail: [thiele.y@hbk-leipzig.de](mailto:thiele.y@hbk-leipzig.de)

## Fragen im Laufe des Tages gerne auch an:

Sabrina Treiter, Stiftung Haus der kleinen Forscher



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





## Stiftung Haus der kleinen Forscher

Dr. Stephan Gühmann  
Leiter Qualitätsentwicklung Fortbildung

Rungestraße 18  
10179 Berlin

Tel 030 27 59 59 - 150  
Fax 030 27 59 59 -209  
[stephan.guehmann@haus-der-kleinen-forscher.de](mailto:stephan.guehmann@haus-der-kleinen-forscher.de)